

Grundschrift – im Überblick

Grundschrift als Ausgangs- und Entwicklungsschrift	Die Grundschrift korrespondiert mit der gedruckten Leseschrift und ermöglicht von Schulbeginn an den aktiven Weg in die Schrift durch Schreiben und Lesen. Die Kinder werden zu Verschriftungen angeregt und bei der Weiterentwicklung ihrer Handschrift fördernd begleitet. Die bisher verwendeten Ausgangsschriften LA, SAS, VA sind damit überflüssig, ihre Erarbeitung und Verwendung ist ein Umweg.
Wendebogen	Die Kleinbuchstaben, die mit einem Abstrich enden, laufen in einem Wendebogen aus. Dies begünstigt flüssiges Schreiben und legt spätere Buchstabenverbindungen nahe.
Ökonomischer Bewegungsablauf	Beim Schreiben der Buchstaben helfen folgende Prinzipien zu einem ökonomischen Bewegungsablauf: Wegen der Links-rechts-Schreibung hat die Schreibbewegung <i>von links nach rechts</i> Vorrang; aus fingermuskulären Gründen wird, wo möglich, die Strichführung <i>von oben nach unten</i> bevorzugt.
Bewegungsgruppen	Buchstaben mit gleicher Bewegungsstruktur gehören zu einer von fünf Bewegungsgruppen. Durch Übung von Buchstaben mit gleichem Bewegungsverlauf werden gezielte Übungen zum fingermuskulären Training und zur Automatisierung von Bewegungsmustern möglich.
Schreiblineaturen als Angebot	Um Kinder im Schreibfluss nicht unnötig zu hemmen, wird auf die dreibändige Lineatur 1 mit genormten Breiten verzichtet. Stattdessen können Kinder und Lehrkraft wählen: • Schreiben ohne Lineatur, • Schreiben auf einer Grundlinie in verschiedenen Größen, • Schreiben in Lineatur, die aber nur das Mittelband vorgibt, Ober- und Unterlängen werden durch senkrechte Balken am Rand markiert.
Verbindungen und Varianten als Angebot	Beim weiterführenden Schreiben probieren die Kinder Verbindungen und Buchstabenvarianten aus und nutzen sie, wenn sie gut zu schreiben sind und der Schreibgeläufigkeit dienen.
Kriterien für eine qualitätsvolle Handschrift	Als Kriterien gelten für Kinder und Lehrkraft durchgehend: Formklarheit: Sind die Buchstaben gut zu erkennen? Leserlichkeit: Kann man alles gut lesen? Geläufigkeit: Ist »mit Schwung« geschrieben? Diese 3 Kriterien sind leitend für Selbstreflexionen und Schriftgespräche mit der Lehrkraft und mit der Lerngruppe.
Grundschrift als Teil qualitätsvollen und zeitgemäßen Unterrichts	Die Grundschrift begünstigt den tendenziell eigenaktiven, produktiven wie reflektierenden Schriftspracherwerb. Schrift wird dabei nicht isoliert lehrgangsmäßig erarbeitet, sondern funktional im Zusammenhang von Schreiben und Lesen sowie beim Sprechen über Schrift und Verschriftung. Ergänzende Elemente sind: Schriften erkunden: anderswo, früher, Handschriften, Computerschriften, Schreibanklässe, Schriften ausprobieren Gestalten mit Schrift: Texte, Schriftbilder, Schmuckschriften
Informationen	www.die-grundschrift.de